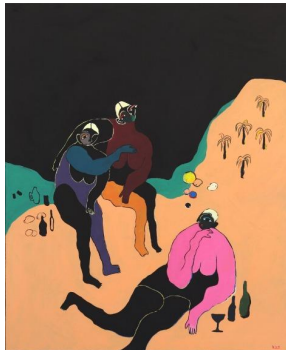


## Valerie Etitinwo

Die nigerianisch-schweizerische Künstlerin Valerie Etitinwo schafft abstrakte figurative Gemälde, die die Schönheit des Hässlichen und Unbehaglichen feiern. Etitinwo wuchs mit zwei gegensätzlichen Kulturen auf und fand in der Kunst einen Mechanismus, um die Welt um sie herum zu interpretieren. Zu Hause war sie von der nigerianischen Kultur umgeben, die durch Essen und Musik gefeiert wurde. Sobald sie jedoch ihr Haus verliess, war es eine andere, rein schweizerische Welt. Dies brachte sie in die verzweifelte Lage, sich in beide Gesellschaften einzufügen, aber durch ihre Kunst und Selbsterkundung schuf sie ihren eigenen Weg des Selbstausdrucks mit Kunstwerken, die nigerianische Stereotypen dekonstruieren.



Etitinwos Kunstwerke gehen über die sie umgebenden Kulturen hinaus, um Werke zu schaffen, die durch das Zelebrieren von Unvollkommenheiten universell anwendbar sind. Sie schafft ihre Werke mit der Überzeugung, ihre Kreativität und ihren Ausdruck auf eine Ebene der faszinierenden "Hässlichkeit" zu bringen. Mit jedem Kunstwerk kämpft sie gegen die Versuchung der "Niedlichkeit", um über das Erwartete hinauszugehen.



"Ich mag es, Kunst zu schaffen, die die Blicke auf sich zieht, nicht weil sie schön ist, sondern weil sie unvollkommen aussieht. Ich bin wirklich kein Perfektionist. Ich bin genau das Gegenteil. Ich bin ein

"Unperfektionist". Ich mag es, wie unordentlich manche meiner Arbeiten sind. Ich verwende gerne kräftige Farben und seltsame Formen, um Menschen darzustellen. Ich würde sagen, meine Lieblingskunstbewegung ist der Kubismus. Aber meine Kunstwerke sind definitiv nicht kubistisch. Ich schätze nur seine absurden Formen, besonders bei Porträts. Ich mag es, Gesichter wie Masken zu malen. "

Als sehr introvertierte Person beobachtet Etitinwo die Menschen lieber, als mit ihnen zu sprechen. Da sie ihr ganzes Leben lang von nigerianischen "Tanten" umgeben war, wurden diese fast sofort zum Thema ihrer Kunstwerke. Etitinwos Arbeit dreht sich um ihre Handlungen und Eigenheiten, da sie sie als Kind oft nicht ganz verstanden hat. Sie arbeitet daran, Kunstwerke zu schaffen, welche die nigerianische Kultur und Stereotypen dekonstruieren.

"Ich bin alt genug, um sie [Stereotypen] zu verstehen, aber auch jung genug, um sie zu hinterfragen."

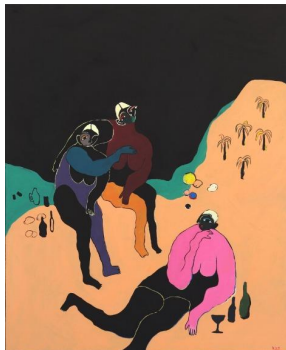
Etitinwos Kunstwerke wurden in grossen Fernsehsendungen wie "Insecure" auf HBO gezeigt und weltweit gesammelt.

## Valerie Etitinwo

Nigerian-Swiss artist Valerie Etitinwo creates abstract figurative paintings which celebrate the beauty of ugliness and awkwardness. Raised with dichotomous cultures, Etitinwo found art as a coping mechanism to interpret the world around her. At home, she was surrounded by Nigerian culture that was celebrated through food and music. However, the moment she left her house, it was a different purely Swiss world. This put her in a desperate position to fit into both societies, but through her art and self exploration she created her own path of self expression with artworks that deconstruct Nigerian stereotypes.



Etitinwo's artworks transcend each of her surrounding cultures to create work that is universally relatable through the celebration of imperfections. She creates her work with the conviction to push her creativity and expression to a level of intriguing "ugliness." With each artwork she fights the temptation of "cuteness" to go beyond what is expected.



"I like creating art that catches the eyes not because of how pretty it is but because of how imperfect it looks. I'm really not a perfectionist. I'm quite the opposite. I'm an

"imperfectionist". I like how disorganized some of my pieces are. I like using bold colors and awkward shapes to represent humans. I would say my favorite artistic movement is cubism. But my artwork is definitely not cubism. I just have an appreciation for its absurd shapes, especially in portraits. I like painting faces like masks. "

As a very introverted person, Etitinwo likes observing people more than actually talking to them. Because she has been around Nigerian "aunties" her entire life, they nearly instantly became the subjects of her artwork. Etitinwo's work revolves around their actions and mannerisms as she often didn't quite understand them growing up. She works to create artworks that deconstruct Nigerian culture and stereotypes.

"I'm old enough to understand them [stereotypes] but also young enough to question them."

Etitinwo's artworks have been featured on major TV shows such as "Insecure" on HBO and have been collected worldwide.